Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

gott in ainem wesen iij Person vnd
hast verainitt die göttlich nattur mit
der menschlichen nattur in der hö
sten maijestatt ich bütt dich durch
dise wirdigkaitt vnd kröd daß dü
mir wellest erwerben an meinem
lötzsten end erleijchtung meines
gemiettes ob ich ettwen geirett hett
Im globen oder in der xpenliche
ordnung auß meine vnfleiß od
er eingebung des bösen gaist doz
vm xgich ich ijetz mitt wolbedo
chtem müttt das ich glob an deij
nem aller liebsten son vnd wz
er mitt seine gnaden geordnett